

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Quartiersentwicklung	Datum: 22.08.2018	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.7.2	Bezeichnung der Vorlage: Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 20.09.2017 "Bürgerforum Innenstadt"		Datum: 23.08.2018
Vorlage-Nr: VO/0215/18			Bürgermeister: i.V. Karneth
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	11.09.2018	Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Verkehr (2017)	

Sachverhalt:

In ihrem Antrag vom 20.09.2017 nach § 2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg beantragt die Fraktion Freie Wähler die Einrichtung eines Bürgerforums mit dem Ziel der Erstellung eines Integrierten Handlungskonzeptes für die Innenstadt (Schwerpunkt Fußgängerzone und Bahnhofstraße).

Mindestens folgende Themenbereiche soll das Handlungskonzept berücksichtigen:

- Mieten
- Struktur der Gewerbetreibende
- Wünsche der Gewerbetreibenden und der Bürger
- Infrastruktur
- Zukunftsfähige Ausrichtung
- Wirtschaftsförderung
- Erfolgreiches Marketing

Auf den o.g. Antrag hat die Verwaltung in der Beratungsvorlage „Entwicklung Innenstadt“ Bezug genommen und die Idee eines Werkstattprozesses für die Innenstadt vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Tourismus, Kultur, Sport und Verkehr beschließt, den Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 20.09.2017 über das „Bürgerforum Innenstadt“ in Form der von der Verwaltung beim Tagesordnungspunkt „Entwicklung Innenstadt“ dargestellten Vorgehensweise eines Werkstattprozesses aufzugreifen und umzusetzen.

Kosten und Finanzierung:

Durch den Beschluss entstehen unmittelbar keine Aufwendungen.

Die Personalaufwendungen für die Quartiersentwicklung sind im Haushalt beim Produkt 09.02.01 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung veranschlagt.

Anlage/n:

Antrag der Fraktion Freie Wähler vom 20.09.2017

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten

Gez. Lothar Esser
Quartiersentwickler

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten

Gez. Frank Ties
Techn. Beigeordneter

Fraktion Freie Wähler
Rathausplatz 25
41844 Wegberg



Fraktion Freie Wähler
im Rat der Stadt Wegberg

Wegberg, 20.09.2017

**Bürgermeister
Michael Stock
Rathausplatz 25
41844 Wegberg**

Antrag der Fraktion Freie Wähler nach §2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg

Bürgerforum Innenstadt

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Innenstadt Wegbergs, vor allem der Bereich der Fußgängerzone und der Bahnhofstrasse verliert immer mehr Gewerbetreibende und verwaist zusehends.

Diese Bereiche verlieren immer mehr an Attraktivität.

Diese Entwicklung möchte die Fraktion Freie Wähler Wegberg stoppen und wir sehen hier dringenden Handlungsbedarf.

Um diesen Abwärtstrend zu stoppen und eine positive Entwicklung einzuleiten, ist es notwendig dass Bürger Wegbergs, die Werbegemeinschaft Wegberg e.V., Gewerbetreibende, Eigentümer gewerblich genutzter Immobilien, Politik und Verwaltung an einem Strang ziehen.

Die Fraktion Freie Wähler Wegberg ist der Meinung, dass Wegberg ein Bürgerforum Innenstadt benötigt, dass zum Ziel ein Integriertes Handlungskonzept hat, das von möglichst vielen Bürgern unterstützt wird.

Wir möchten, dass die Fußgängerzone und Bahnhofstrasse neu und attraktiv aufgestellt werden.

Die Fraktion Freie Wähler Wegberg stellt nach §2 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Wegberg den Antrag, dass ein Bürgerforum eingerichtet wird, dass als Ziel ein Integriertes Handlungskonzept für die Innenstadt Schwerpunkt Fußgängerzone und Bahnhofstrasse hat.

Hier sollen u.a. die Themenbereich Mieten, Struktur der Gewerbebetriebe, Wünsche der Gewerbetreibenden und der Bürger, Infrastruktur, zukunftsfähige Ausrichtung, Wirtschaftsförderung, erfolgreiches Marketing berücksichtigt werden. Gerne kann dieser Themenbereich erweitert werden.

Der Erfolg des Konzeptes ist das Ziel!

In wieweit eine Unterstützung durch ein externes Planungsbüro benötigt wird, möge die Verwaltung in einer Vorlage ausführen.

Fraktion Freie Wähler
Rathausplatz 25
41844 Wegberg



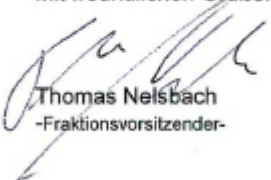
Fraktion Freie Wähler
im Rat der Stadt Wegberg

Gerne führt die Verwaltung aus, ob die Möglichkeit besteht, Förderprogramme des Landes, des Bundes und/oder der EU in Anspruch genommen werden können.

Zudem möchten wir, dass im Rahmen von Best Practice, Erfahrungen aus anderen Kommunen in NRW abgefragt werden, z. B. Euskirchen, Haan und Emmerich.

Vielen Dank

Mit freundlichen Grüßen

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nelsbach
-Fraktionsvorsitzender-


Marlies Schmitz
-stv. Fraktionsvorsitzende-